DORFMODERATION HUNDSDORF

ERGEBNISPROTOKOLL DORFWERKSTATT – TEIL 2

„INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG“

REDLIN + RENZ RU-PLAN Büro für Raum- und Umweltplanung

EINLADUNG

Dorfwerkstatt - Teil 2

„Infrastruktur / Versorgung“

Donnerstag, 11. Mai 2023

um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Wie können die bisher gesammelten
Ideen und **Vorschläge** aus dem Handlungsfeld
„Infrastruktur / Versorgung“
gemeinsam in konkrete Projekte umgesetzt werden?

Machen Sie mit!

Nur wer sich einbringt, kann etwas bewegen!

Auch wer bei den bisherigen Veranstaltungen
nicht teilnehmen konnte, ist herzlich eingeladen!
Falls Sie es nicht pünktlich schaffen sollten,
stoßen Sie gerne später dazu!

Alle Protokolle der Dorfmoderation sind unter https://www.ransbach-baumbach.de/Buerger-Einwohner/Gemeinden/Hundsdorf/Dorfmoderation/ zu finden.

Veranstalter: Ortsgemeinde Hundsdorf
Moderation: RU-PLAN Redlin + Renz

NÄCHSTES UND LETZTES TREFFEN IM RAHMEN DER DORFMODERATION

Abschlussveranstaltung im Herbst 2023

Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeister Eckhard Niebisch
- Begrüßung durch Vanessa Roth vom Büro RU-PLAN / Dorfagentur
- Projektbearbeitung
- Präsentation und Diskussion
- Ausblick

BEGRÜSSUNG

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Ortsbürgermeister Eckhard Niebisch alle Anwesenden. Der Einladung zur „Dorfwerkstatt – Teil 2 – Infrastruktur / Versorgung“ waren insgesamt 15 Bürgerinnen und Bürger aus Hundsdorf gefolgt. Auch die Moderatorin des Büros RU-PLAN / Dorfagentur begrüßte alle Anwesenden ganz herzlich.

PROJEKTBEARBEITUNG, PRÄSENTATION UND DISKUSSION

Der Fokus der Veranstaltung lag auf der **Ausarbeitung von konkreten Projekten zum Handlungsfeld „Infrastruktur / Versorgung“**. Dazu hatte die Moderatorin die bisher im Rahmen der Dorfmoderation **gesammelten Nennungen** zu diesem Handlungsfeld (Schwächen, Probleme, Ideen, Wünsche, Visionen) aus der Auftaktveranstaltung, dem Ortsrundgang, dem Kinder- und Jugendworkshop, dem Treffen mit der Generation 60+ sowie der Dorfwerkstatt – Teil 1 **zusammengefasst** (siehe Tabelle im Anhang des Protokolls vom 01.06.2022).

Folgende Themen standen zur Bearbeitung auf der Agenda:

- Energieversorgung
- Mobilität
- Verkehrsinfrastruktur
- DGH / soziale Einrichtungen
- Wohnsituation
- Versorgungs- und Freizeitangebote

Das Thema „Gigabit“ wurde beim Workshop nicht behandelt, da die Ortsgemeinde bzw. die Dorfgemeinschaft dazu kaum Handlungsspielraum hat.

Der Arbeitsauftrag lautete, eine **Strategie zur Umsetzung der Wünsche und Visionen zu erarbeiten**. Dazu sollten die folgenden Leitfragen beantwortet werden:

- Welche (äußeren) Rahmenbedingungen müssen beachtet werden?
- Welche Schritte müssen gemacht werden?
- Wer kümmert sich?
- In welchem zeitlichen Rahmen soll was passieren?

Die Teilnehmenden erarbeiteten insgesamt **sieben konkrete Projekte** (siehe auch Fotos im Anhang und beigefügte Zusammenfassung):

- Altersgerechtes Wohnen
- Beschilderung Grillhütte
- Dorfgemeinschaftshaus optimieren → Akustik, Barrierefreiheit, Freiflächen
- Energieversorgung (Wärme, Strom)
- Hauptstraße
- Promilleweg
- Seniorentaxi

Außerdem hielten die Teilnehmenden fest, dass aus ihrer Sicht kein Bedarf für einen mobilen Lebensmittelhändler (Angebote in Ransbach-Baumbach), eine Kneipe (Stammtisch vorhanden) und einen Bürgerbus (Bedarf wird über Verwandte, hohe PKW-Dichte, fußläufige Erreichbarkeit abgedeckt) besteht.

AUSBLICK

Das **nächste und letzte Treffen** im Rahmen der Dorfmoderation ist die **Abschlussveranstaltung** im Herbst 2023. **Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben**.

Die **Einladung** erfolgt wie immer über das **Mitteilungsblatt** und den **Schaukasten** der Ortsgemeinde.

Auch wer bei den bisherigen Treffen nicht anwesend war, ist herzlich zur Teilnahme an der Abschlussveranstaltung eingeladen.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss der Veranstaltung ergriff Herr Niebisch erneut das Wort und bedankte sich bei den Anwesenden für deren Teilnahme.

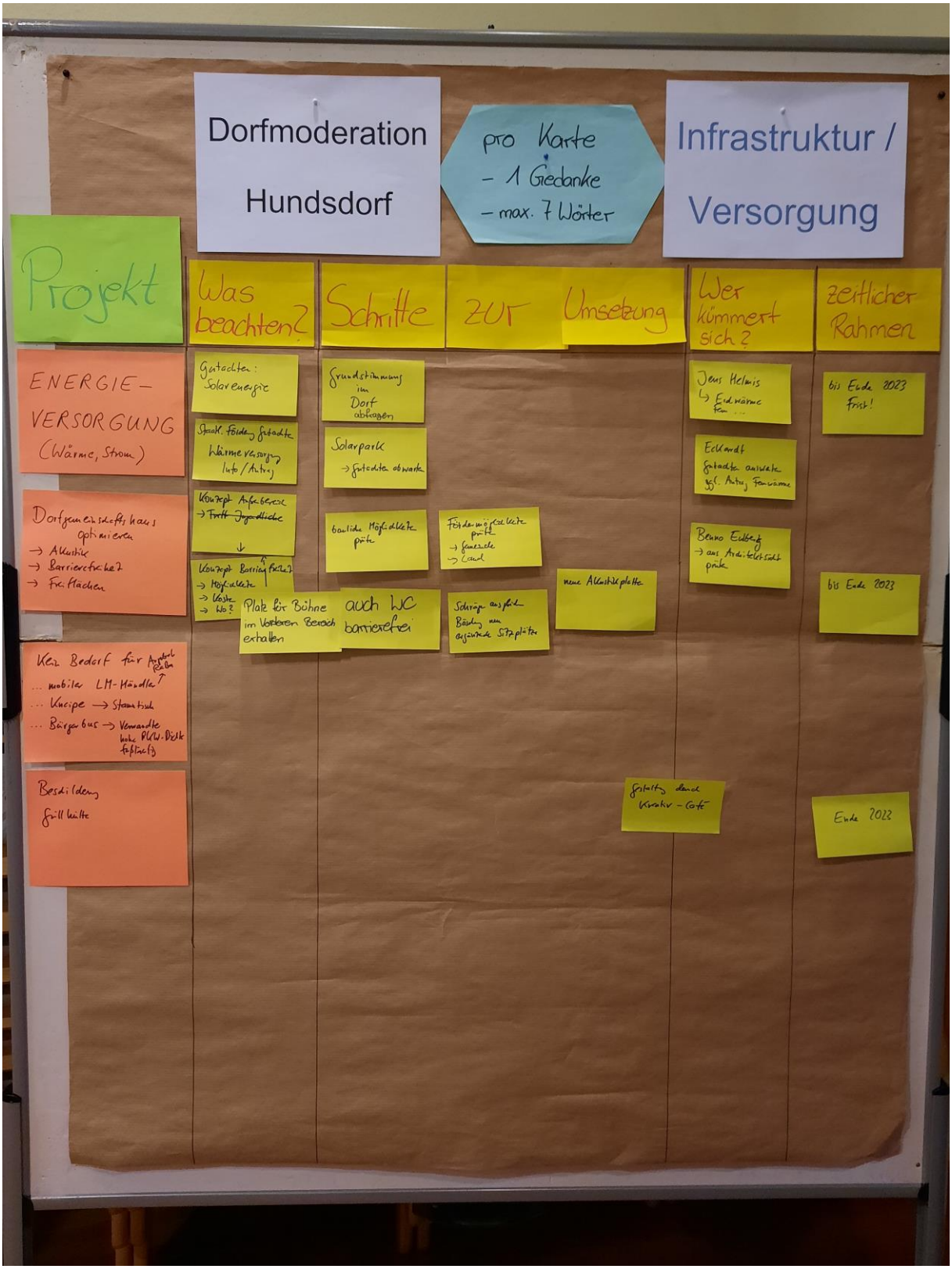
Protokoll erstellt durch:

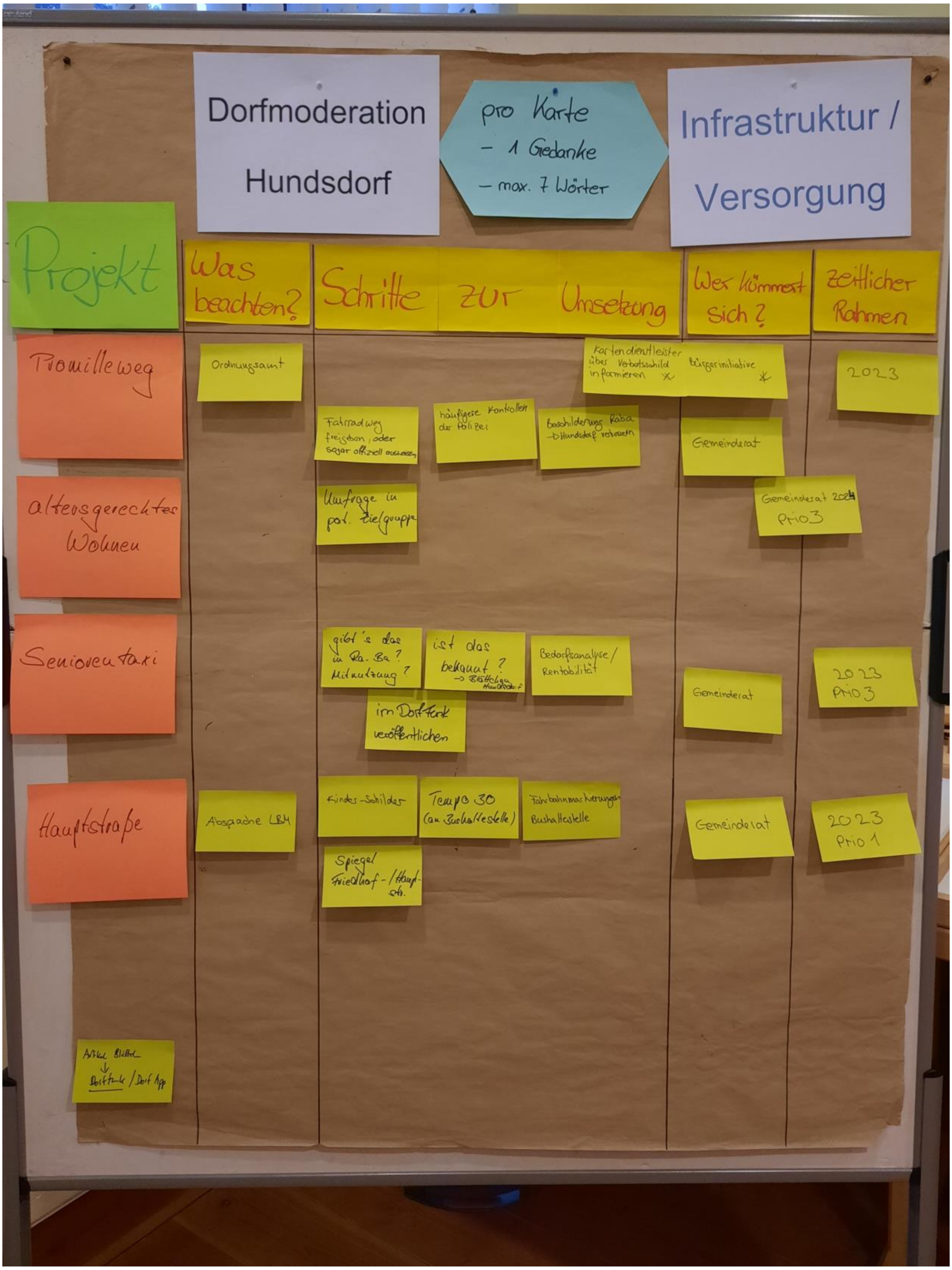
Vanessa Roth
Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 14.06.2023

RU-PLAN / Dorfagentur
Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen
Telefon: 06435 / 5090-0
E-Mail: info@ru-plan.de
Internet: www.ru-plan.de
www.dorfagentur.de

PLAKATÜBERSICHT DER PROJEKTE




Dorfmoderation Hundsdorf
pro Karte
– 1 Gedanke
– max. 7 Wörter
Infrastruktur / Versorgung
Projekt
Was beachten?
Schritte zur Umsetzung
Wer kümmert sich?
zeitlicher Rahmen
Promilleweg
Ordnungsamt
Fahrradweg freigeben, oder sogar offiziell ausweisen
häufigere Kontrollen der Polizei
Kartendienstleister über Verbotsschild informieren
Bürgerinitiative
Gemeinderat
2023
altersgerechtes Wohnen
Umfrage in pot. Zielgruppe
Gemeinderat 2024
Prio 3
Seniorentaxi
gibt's das in Ra. Ba.? Mitnutzung?
ist das bekannt?
Bedarfsanalyse / Rentabilität
im Dorffunk veröffentlichen
Gemeinderat
2023
Prio 3
Hauptstraße
Absprache LBM
Kinder-Schilder
Tempo 30 (an Bushaltestelle)
Fahrbahnmarkierungen Bushaltestelle
Spiegel Friedhof-/Haupt-str.
Gemeinderat
2023
Prio 1

ZUSAMMENFASSUNG HANDLUNGSFELD „INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG“

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUV = Auftaktveranstaltung ORG = Ortsrundgang 60+ = Workshop Generation 60+
KIW = Kinderworkshop JUW = Jugendworkshop Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Energie-versorgung Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 17 Punkte = Rang 1	- Entfernung Strom-Überlandleitung (AUV) - Erdgas im gesamten Dorf (AUV)	- Können wir energetisch unabhängig werden? (Vision) - Energieautark werden (Vision) - Eigene Windkraftanlage (Vision) - Solaranlage (Vision)
Konkretes Projekt: **Energie-versorgung (Wärme, Strom)**	- Was beachten: Gutachten für einen Solarpark läuft aktuell; es gibt staatliche Förderungen für Gutachten zur Wärmeversorgung - Schritte zur Umsetzung: Grundstimmung im Dorf abfragen; Gutachten zum Solarpark abwarten; über Förderung zur Wärmeversorgung informieren und Antrag stellen - Wer kümmert sich: Jens Helmis → informieren über Förderung für Erdwärme, Fernwärme; Eckard → Gutachten Solarpark auswerten und ggf. Antrag für Gutachten Fernwärme stellen - Zeitlicher Rahmen: bis Ende 2023 → Frist für Förderung	
Mobilität Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 11 Punkte = Rang 4a	- Es ist fast unmöglich abends ein Taxi zu bekommen (AUV) - Vorhandenes Buswartehäuschen zweckmäßig, aber nicht schön (ORG) - Hanglage schwierig für Mobilität (60+) - Mobilität erforderlich (60+) - Schlechte Busan-/verbindungen, Busse fahren zu selten, ÖPNV = 0, ÖPNV?, Anbindung ÖPNV (5x AUV, 1x JUW) - Keine Bahnanbindung mehr (60+) - Bahnbus nur um 6 Uhr (60+) - Nur Busverkehr für Schüler (60+) - Zu wenige Buslinien – schlechte Zeiten (60+)	- Einführung des Konzeptes „Walking-Bus“ für den Weg zur Bushaltestelle (ORG) - Bürgerbus (60+) - Mitfahrerbänke (60+) - Seniorentaxi zu festen Zeiten mit Anmeldung (60+) - Dorf-E-Auto oder E-Fahrräder (Vision) - Öffentlicher Verkehrsanschluss (Vision) - Bessere Verkehrsanbindung in Nachbarorte (Vision) - Busverbindung (Vision) - Verkehrstechnisch gut vernetzt (Vision) - Besserer öffentlicher Nahverkehr (Vision) - Bessere Anbindung / Nahverkehr / Bus (Vision)
Konkretes Projekt: **Seniorentaxi**	- Was beachten: Gibt es von der Verbandsgemeinde Ransbach-Baumbach. Ist das bekannt? - Schritte zur Umsetzung: Veröffentlichung der Informationen im Mitteilungsblatt und im Dorf-Funk; Bedarfsanalyse durchführen / Rentabilität prüfen - Wer kümmert sich: Ortsgemeinderat - Zeitlicher Rahmen: 2023 (Prio 3)	

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUV = Auftaktveranstaltung | ORG = Ortsrundgang | 60+ = Workshop Generation 60+
KIW = Kinderworkshop | JUW = Jugendworkshop | Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Verkehrs-infrastruktur Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 11 Punkte = Rang 4b	- Verkehrslärm Auto und Flugzeug (AUV) - Durchgangsverkehr im Ort (AUV) - Hauptstraße Verkehr (KIW) - Hohe Geschwindigkeit auf der Hauptstraße (2x AUV & KIW) - Hauptstraße / Ortsdurchfahrt hohes Gefährdungspotenzial (AUV) - Wenige / keine Bürgersteige (AUV) - Engstelle an Hauptstraße (60+) - Hauptstraße enge Kurven Bürgersteig schmal (KIW) - Kein Fußgängerüberweg an der Bushaltestelle (AUV) - Gefährliche Situation an der Bushaltestelle (KIW) - Bushaltestelle: Hinweis fehlt, dass nur Busse reinfahren dürfen (keine Autos und Personen) (KIW) - Tempo 30: Durchgangsstraße, alle Gemeindestraßen (AUV & 60+) - In Nebenstraßen Tempo 30 / Spielstraßen (AUV) - Zu hohes Fahrtempo durchs Wohngebiet / Raser (2x AUV) - Verkehr über „Promilleweg“ (AUV) - Öffnung des „Promilleweges“ für alle Fahrzeuge (2x AUV) - Parkprobleme in den Straßen (AUV) - Zu wenig ausgewiesene Parkplätze an Straßen → hierdurch „wildes Parken“ (AUV) - Zunehmende Verengung der Straße durch parkende Pkw im Ort (AUV) - Friedhofstraße in schlechtem Zustand → Kontrolle der Kanäle und Frischwasserleitungen steht an (ORG) - Straßenlaternen werden teilweise von Bäumen / Sträuchern von Privatgrundstücken verdeckt (ORG) - Wassereinläufe der Straßen teilweise falsch platziert → Regenwasser läuft vorbei (ORG)	- Aufstellen von bunten Schildern bzgl. spielender Kinder o.ä. (ORG) - Aufstellung Geschwindigkeitsanzeige (ORG) - Hinweis / mobile Geschwindigkeitsmesser (KIW) - „Promilleweg“: Anbringung von Schwellen oder Sperrung für Autos und Herstellung sicherer Rad- und Wanderweg (ORG) - Spiegel von der Friedhofstraße auf die Hauptstraße (60+) - Fahrbahn-Verschwenkungen an beiden Ortseingängen (ORG) - Zebrastreifen an der Hauptstraße / an den Bushaltestellen (2x AUV, 1x KIW) - Ampel an der Hauptstraße (KIW)
Konkretes Projekt: **Hauptstraße**	- Was beachten: Absprache mit dem LBM notwendig - Schritte zur Umsetzung: Aufstellen von Kinder-Schildern; Ausweisung von Tempo 30 (an der Bushaltestelle); Fahrbahnmarkierungen an der Bushaltestelle; Verkehrsspiegel an der Ecke zur Friedhofstraße anbringen - Wer kümmert sich: Ortsgemeinderat - Zeitlicher Rahmen: 2023 (Prio 1)	

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUV = Auftaktveranstaltung | ORG = Ortsrundgang | 60+ = Workshop Generation 60+
KIW = Kinderworkshop | JUW = Jugendworkshop | Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Konkretes Projekt: **Promilleweg**	- Was beachten: Ordnungsamt - Schritte zur Umsetzung: Kartendienstleister über Verbotsschild informieren - Wer kümmert sich: Bürgerinitiative - Schritte zur Umsetzung: Fahrradweg freigeben oder sogar offiziell ausweisen; häufigere Kontrollen der Polizei; Beschilderung von Hundsdorf in Ransbach-Baumbach verbessern - Wer kümmert sich: Ortsgemeinderat - Zeitlicher Rahmen: 2023	
DGH / soziale Einrichtungen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6a	- DGH ausbaufähig (AUV) - DGH: schlechte Akustik im Saal (ORG) - DGH: Pflanzsteine teilweise kaputt (ORG) - Fehlender Raum / Ort für regelmäßige Zusammenkünfte (AUV) - Kein Treffpunkt (physisch) im Ort (AUV) - Kein gemeinsamer Treffpunkt für Jung und Alt (AUV) - Barrierefreier Treffpunkt für alle, auch Senioren-Dorf-Café fehlt (AUV) - Fehlende Treffpunkte (v.a. im Winter) (60+) - Keine richtige Ortsmitte (AUV) - Keine Kneipe (AUV) - Fehlende Gaststätte mit Rad- und Wanderweg-Infrastruktur (AUV) - Spielplatz ist da, aber was ist mit unseren Jugendlichen? (AUV) - Treffpunkt / Raum / Platz / Freizeitfläche für Jugendliche (3x AUV) - Wo ist der Ortskern? (2x AUV)	- DGH: Umfeldgestaltung u.a. bzgl. Kirmes (ORG) - DGH: Schaffung eines barrierefreien Zugangs (ORG) - DGH: Ersetzen der Akustikplatten an der Decke und Anbringung Akustikstreifen an Wänden (ORG) - DGH: Erhaltung der Optik der alten Schule (ORG) - DGH: Sanierung Elektrik (ORG) - Beschaffung Beschilderung für DGH und Grillhütte (ORG) - Treffpunkt für Kinder (KIW) - Jugendraum (KIW) - Bücher-Tausch-Regal (DW Teil 1) - Alle Einrichtungen modernisieren und für die Bürger in einem guten Zustand erhalten (Vision) - Mehrgenerationentreff / -zentrum (Vision)
Konkretes Projekt: **Dorfgemeinschaftshaus optimieren → Akustik, Barrierefreiheit, Freiflächen**	- Was beachten: Konzept für Außenbereich und Barrierefreiheit → Möglichkeiten, Kosten, Verortung (u.a. Platz für Bühne im vorderen Bereich erhalten) - Schritte zur Umsetzung: bauliche Möglichkeiten prüfen; Fördermöglichkeiten prüfen → Ortsgemeinde, Land; auch WC barrierefrei; Schräge ausgleichen, Böschung neu gestalten mit ergänzenden Sitzplätzen; neue Akustikplatten im Saal - Wer kümmert sich: Benno Eulberg → aus Architektensicht prüfen - Zeitlicher Rahmen: bis Ende 2023	
Konkretes Projekt: **Beschilderung Grillhütte**	- Was beachten: / - Schritte zur Umsetzung: / - Wer kümmert sich: Gestaltung durch das Kreativ-Café - Zeitlicher Rahmen: Ende 2023	

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUV = Auftaktveranstaltung | ORG = Ortsrundgang | 60+ = Workshop Generation 60+
KIW = Kinderworkshop | JUW = Jugendworkshop | Visionen = Visionen Dorfwerkstatt Teil 1

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Wohnsituation Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 2 Punkte = Rang 12c	- Viele Baulücken versus Neubaugebiete (AUV) - Ursachenermittlung leerstehender Häuser (AUV) - „Leere“ Bauplätze (Auftakt) - Wenig Platz für neue Bauflächen (JUW) - Wenig Mietwohnungen (JUW)	- Seniorengerechte Wohnungen (AUV) - Kleines Neubaugebiet (JUW)
Konkretes Projekt: **Altersgerechtes Wohnen**	- Was beachten: / - Schritte zur Umsetzung: Umfrage in der potenziellen Zielgruppe im Dorf - Wer kümmert sich: Ortsgemeinderat - Zeitlicher Rahmen: 2024 (Prio 3)	
Versorgungs- und Freizeitangebote Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 0 Punkte = Rang 13a	- Kein Geschäft für den Alltagsbedarf (AUV) - Kein Markt wie in den Nachbarorten (AUV) - Mangelnde Einkaufsmöglichkeit für Senioren → mobile Versorgung (AUV) - Wie kann ich im Alter (wenn ich selbst nicht mehr mobil bin) Einkäufe erledigen? Wie komme ich dahin? (AUV) - Keine Versorgungsinfrastruktur (60+)	- Dorfladen oder wöchentlicher Markt (AUV) - Tante-Emma-Laden (AUV) - Tante-Emma-Laden (Vision) - Alten Kiosk wiederbeleben oder neuer Kiosk (KIW) - Wochenmarkt (KIW) - Bäckerei (KIW) - Eisdiele (KIW) - Café / Hotel (KIW) - Spielgarten mit Videospielen und Restaurant (KIW) - Geschäft für Handys und Tablets (KIW) - Schwimmbad (Frei- und Hallenbad) (KIW) - Surfanlage (KIW) - Kino (KIW) - Freizeitpark (ähnlich Piratenland) (KIW) - Schule wieder in der alten Schule (KIW) - Krankenhaus (KIW) - Kindergarten (JUW) - Kita-Kinderbetreuung (Vision)

Es wurde festgehalten, dass auch Sicht der Teilnehmenden kein Bedarf für
- einen mobilen Lebensmittelhändler (Angebote in Ransbach-Baumbach),
- eine Kneipe (Stammtisch vorhanden) und
- einen Bürgerbus (Bedarf wird über Verwandte, hohe PKW-Dichte, fußläufige Erreichbarkeit abgedeckt) besteht.